
Wissenschaften im Zeitalter der Aufklärung

Aus Anlaß des 250jährigen Bestehens des Verlages
Vandenhoeck & Ruprecht hrsg. von **Rudolf Vierhaus**.
1985. 283 Seiten mit 5 Tafeln, Pappband DM 34,-

Die Gründung des Verlages Vandenhoeck & Ruprecht fällt in eine Zeit, die als Formierungsphase der modernen Welt anzusehen ist. Die aus den Fesseln scholastischer und späthumanistischer Gelehrsamkeit hinausdrängende Wissenschaft löste sich prinzipiell von der ständischen Gesellschaftsstruktur ab und legitimierte sich durch Wissen, Methode und Leistung.

Wie die Entwicklung in den verschiedenen Wissenschaften verlief, wird in diesem Sammelband dargestellt. Dem besonderen Anlaß der Veröffentlichung entspricht ein Schlußkapitel über die wissenschaftliche Kommunikation jener Epoche.

Inhalt:

Rudolf Vierhaus, Einleitung / Walter Sparr, Vernünftiges Christentum. Über die geschichtliche Aufgabe der theologischen Aufklärung im 18. Jahrhundert in Deutschland / Werner Schneiders, Der Philosophiebegriff des philosophischen Zeitalters. Wandlungen im Selbstverständnis der Philosophie von Leibniz bis Kant / Ulrich Muhlack, Klassische Philologie zwischen Humanismus und Neuhumanismus / Christoph Link, Rechtswissenschaft / Hans Erich Bodeker, Das staatswissenschaftliche Fächersystem im 18. Jahrhundert / Peter Hanns Reill, Die Geschichtswissenschaft um die Mitte des 18. Jahrhunderts / Richard Toellner, Medizin in der Mitte des 18. Jahrhunderts / Andreas Kleinert, Mathematik und anorganische Naturwissenschaften / Bernhard Fabian, Im Mittelpunkt der Bücherwelt. Über Gelehrsamkeit und gelehrtes Schrifttum um 1750.
